

A n t w o r t

des Ministeriums für Bildung

auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Martin Brandl und Anke Beilstein (CDU)
– Drucksache 17/9440 –

Umsetzung des „DigitalPakts Schule“ in Rheinland-Pfalz

Die **Kleine Anfrage – Drucksache 17/9440** – vom 11. Juni 2019 hat folgenden Wortlaut:

1. Bis wann soll die Verwaltungsvereinbarung zwischen Bund und Ländern zum „DigitalPakt Schule 2019 bis 2024“ unterzeichnet werden?
2. Wie ist der Sachstand beim Entwurf des Landesprogramms DigitalPakt Schule?
3. Inwiefern hat bereits eine Abstimmung des Landesprogramms mit dem Bund stattgefunden?
4. Wie beurteilt das Land die Dringlichkeit, den DigitalPakt Schule voranzubringen?

Das **Ministerium für Bildung** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 5. Juli 2019 wie folgt beantwortet:

Zu Frage 1:

Die Verwaltungsvereinbarung „DigitalPakt Schule 2019 bis 2024“ wurde im Umlaufverfahren von allen Ländern und am 16. Mai 2019 vom Bund unterzeichnet.

Zu den Fragen 2 und 3:

Die Vergabe der Mittel aus dem DigitalPakt Schule erfolgt auf Grundlage einer landeseigenen Richtlinie. Diese trifft Regelungen zu den antragsberechtigten Zuwendungsempfängern, den Fördergegenständen, zum Verfahren der Antragstellung, den einzureichenden Unterlagen sowie zu den für die einzelnen Schulträger zur Verfügung stehenden Haushaltsmitteln.

Nach § 5 Abs. 2 der Verwaltungsvereinbarung wird die rheinland-pfälzische Förderrichtlinie im Benehmen mit dem Bund erstellt und soll noch im Sommer in Kraft treten.

Zur Frage 4:

Die Landesregierung sieht die Umsetzung des DigitalPakts Schule als sehr dringlich an. Deshalb arbeitet sie mit Hochdruck auch an der Umsetzung der Verwaltungsvereinbarung zwischen Bund und den Ländern, damit die Schulträger die im DigitalPakt Schule förderfähigen Vorhaben schnellstmöglich beantragen und umsetzen können. Gleichzeitig hat das Land mit seiner Strategie für das digitale Leben und dem Beitrag des Ministeriums für Bildung „Digitale Bildung entscheidet“ festgelegt, dass das Lehren und Lernen mit und über digitale Medien zum Standard an Bildungseinrichtungen in Rheinland-Pfalz werden soll. Das entspricht der Strategie der Kultusministerinnen und Kultusminister zur „Bildung in der digitalen Welt“. Alle Informationen finden sich auf der fortlaufend aktualisierten Webseite www.digitalpakt.rlp.de.

In Vertretung:
Hans Beckmann
Staatssekretär